



Deutscher
Übersetzerfonds

LLLL institut
ramon llull



ViceVersa: Deutsch-Katalanische Übersetzungswerkstatt FaberLlull Olot, vom 23. bis zum 30. September 2022

Veranstaltet vom TOLEDO-Programm des Deutschen Übersetzerfonds in Kooperation mit dem Institut Ramon Llull. Mit der freundlichen Unterstützung des Goethe-Instituts.

Die Ausschreibung richtet sich an Literaturübersetzer·innen aus dem Deutschen ins Katalanische und aus dem Katalanischen ins Deutsche, die an dem Seminar zur literarischen Übersetzung zwischen diesen beiden Sprachen teilnehmen möchten. An dem Seminar werden fünf Übersetzer·innen aus dem Katalanischen ins Deutsche und fünf Übersetzer·innen aus dem Deutschen ins Katalanische teilnehmen.

Die von den 10 Teilnehmer·innen eingereichten Texte werden an sechs Arbeitstagen während der Aufenthaltszeit in Gruppen diskutiert. Darüber hinaus wird es thematische Sitzungen zu verschiedenen Aspekten der Übersetzung und des Verlagswesens sowie eine Abschlussveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Barcelona geben. Die Teilnehmer·innen werden die Materialien ihrer Übersetzerkolleg·innen vor Beginn des Workshops austauschen, um sie gemeinsam aus einer kritischen Perspektive zu analysieren. Dieser intensive Austausch soll dazu beitragen, stabile Verbindungen zwischen Literaturübersetzer·innen aus dem Deutschen und Katalanischen zu schaffen.

Der Workshop findet in FaberLlull Olot statt, einer Residenz, in der thematische Aufenthalte für Fachleute aus der Welt der Kunst, der Wissenschaft und der Geisteswissenschaften organisiert werden, um an ihren Projekten zu arbeiten und Erfahrungen mit den anderen Bewohnern zu teilen. Die Aktivität in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Barcelona findet am Freitag, den 30. September, als Abschluss des Seminars in Barcelona statt.

Tagungsort: FaberLlull Olot Residenz. Hotel Riu Fluvià - Ctra. Santa Pau, 17800, Olot (Girona) (www.faberllull.cat).

Werkstattleitung: Kirsten Brandt und Ramon Farrés.

Teilnehmerkreis: Übersetzer·innen aller literarischen Gattungen mit Publikationserfahrung.

Kosten: Die veranstaltenden Institutionen werden die entsprechenden Reisekosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernehmen, sowie Unterkunft und Verpflegung in Halbpension (Frühstück und Abendessen).

Beginn: Freitag, 23. September 2022 in Olot.

Ende: Freitag, 30. September 2022 in Barcelona.

Frist für die Einreichung von Bewerbungen: Freitag, 3. Juni 2022. Der Antrag ist nur gültig, wenn alle erforderlichen Unterlagen beigefügt sind. Der beizufügende Text muss ein Fragment einer in Arbeit befindlichen, noch nicht veröffentlichten Übersetzung oder ein Fragment eines Übersetzungsprojekts sein. Die endgültige Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird spätestens am 17. Juni 2022 bekannt gegeben.

Einzureichende Unterlagen:

1. Bio-bibliografische Angaben der Bewerberin/des Bewerbers, bitte mit Anschrift (max. 1 Seite).
2. Ca. 5 Seiten der Übersetzung, die während der Werkstatt diskutiert werden soll (bitte großzügig formatieren, breiter Rand für Notizen, Zeilennummerierung).
3. Entsprechende Stelle des Originals (möglichst ebenfalls mit Zeilennummerierung).
4. Kurze Darstellung von Autor/Autorin und Werk sowie der übersetzerischen Herausforderung (max. 1 Seite).

Die Unterlagen bitte als getrennte Dateien (doc, docx oder pdf) per E-Mail einreichen und folgendermaßen kennzeichnen:

Nachname_Vorname_Biografie

Nachname_Vorname_Original

Nachname_Vorname_Übersetzung

Nachname_Vorname_Präsentation

Eine Teilnahme ist nur für die gesamte Dauer der Werkstatt möglich.

Bewerbungen bitte an folgende Adresse: info@faberllull.cat (Begriff: ViceVersa Werkstatt)

Weitere Informationen:

Deutscher Übersetzerfonds

Institut Ramon Llull

Anna Schlossbauer

Neus Crisol Milian

schlossbauer@uebersetzerfonds.de

ncrisol@llull.cat

www.uebersetzerfonds.de

www.llull.cat

Hinweis: Da der weitere Verlauf der Pandemie nicht absehbar ist, lässt sich derzeit nicht sagen, ob die Teilnahme an der Werkstatt ohne Einschränkungen möglich sein wird. Denkbar ist etwa die Nachweispflicht über eine

Impfung/Genesung. Sollte es zu Einschränkungen kommen, geben wir rechtzeitig Bescheid.